

Informationen

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online an unter
www.netzwerk-land.at/umwelt/veranstaltungen/agrarumweltmassnahmen-fuer-klimaschutz
Anmeldeschluss ist der **23. April 2010**.

Anreise

Informationen zur Anreise finden Sie unter
www.passau.de/Tourismus/Tourist-Information/Anreise/Anreise-Info.aspx
sowie unter www.oebb.at und www.bahn.de

Übernachtung

Informationen zu Unterkünften in Passau finden Sie unter:
www.passau.de/Tourismus/PassauueberNacht.aspx

Touristeninformation Passau
Telefon: +49 (0) 851 / 955980, Fax +49 (0) 851 / 35107
tourist-info@passau.de

Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an

Hemma Burger-Scheidlin
Netzwerk Land
Tel.: +43/1/40113 47
email: uwd@netzwerk-land.at

Jan Freese
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
Tel.: +49/228/6845 3477
email: jan.freese@ble.de

Veranstalter:
Netzwerk Land
c/o Umweltdachverband Gmbh
Alserstraße 21
A-1080 Wien

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
Deichmanns Aue 29
D-53179 Bonn



Das Netzwerk Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union.



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

03.-04. 05. 2010

Altes Rathaus der Stadt Passau
94032 Passau

**Netzwerk Land &
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume**

**Agrarumweltmaßnahmen
für den Klimaschutz?**

**Stand und Perspektiven in Österreich und
Deutschland**

Fachtagung

Zeit

Montag, 3. Mai 2010
13:00 Uhr
bis
Dienstag, 4. Mai 2010
12:30 Uhr

Ort

Altes Rathaus der Stadt Passau
Rathausplatz 2
94032 Passau
Großer Rathaussaal

Ziel der Tagung

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für die Landwirtschaft und für den Naturschutz. Agrarumweltmaßnahmen können einen wichtigen Beitrag sowohl zur Abschwächung von Klimawandel als auch zur Anpassung an den Klimawandel leisten.

Bisher sind im Österreichischen Agrarumweltprogramm keine Maßnahmen zu finden, die sich per definitionem um Klimaschutz bemühen. Bei den jüngsten Evaluierungen des ÖPUL im Rahmen der Evaluation des Österreichischen Programms für die Ländliche Entwicklung (Evaluierungsbericht 2008) war Klimawandel kein Kriterium, nach dem es die Agrarumweltmaßnahmen zu bewerten galt. Allerdings läuft derzeit eine Evaluierungsstudie die sich dieser Wirkungen konkret annimmt.

Auch in Deutschland beinhalten die Agrarumweltprogramme bisher noch keine primär auf den Klimawandel abzielenden Maßnahmen. Auch wenn eine Vielzahl von Maßnahmen positive Klimawirkungen aufweisen, beginnt die Entwicklung erst.

Nichts desto trotz ist die Klimarelevanz einiger Agrarumweltmaßnahmen unbestritten. Diese sollen identifiziert, in ihrer derzeitige Umsetzung und Effektivität diskutiert werden. Zudem sollen mögliche Wege für eine Adaption der Agrarumweltprogramme im Sinne des Klimaschutzes aufgezeigt und Erfahrungen mit positiv evaluierten klimarelevanten Maßnahmen präsentiert werden.

Tag 1, 03.05.2010

Moderation: Bettina Rocha, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

12:00 **Ankunft, Registrierung**

13:00 **Begrüßung, Einleitende Worte**

Michael Proschek-Hauptmann, Netzwerk Land
Jan Swoboda, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

13:10 **Agrarpolitik und Klimaschutz: Die neuen Herausforderungen**

Wolfgang Reimer, BM für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Rahmenbedingungen

13:30 **Landwirtschaft und Klimaschutz in Europa**

Alois Heißenhuber, Technische Universität München

13:50 **Treibhausgasemissionen durch Landbewirtschaftung und Ansatzstellen für den Klimaschutz**

Annette Freibauer, Johann Heinrich von Thünen Institut vTI

Agrarumweltmaßnahmen – Modelle, Indikatoren und Bewertung

14:10 **Natur und Klimaschutz - Synergien und Konflikte bei den Fördermaßnahmen der 2. Säule**

Wolfram Gühler, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

14:30 **AUM und Klimaschutz in Österreich: Aktuelle Evaluationsergebnisse des Österreichischen Agrarumweltprogramms**

Nora Mitterböck, BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

14:50 **Indikatoren und Kriterien zur Bewertung von klimarelevanten AUM**

Kurt Jürgen Hülsbergen, Technische Universität München

15:20 **Kaffeepause**

15:50 **Arbeitsgruppen: Betriebliche Möglichkeiten für den Klimaschutz – Mögliche Umsetzung durch Agrarumweltmaßnahmen?**

A: Klimaschutz auf der Nutzfläche: Boden, Düngung und Humusaufbau

Boden und Bodenschutz – Beiträge für den Klimaschutz

Peter Strauß, Österreichisches Bundesamt für Wasserwirtschaft

Minimalbodenbearbeitung und Erosionsschutz – Boden und Klima in der Praxis

Josef Rosner, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Moderation: Bettina Rocha, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

B: Technische, züchterische und Managementlösungen in der Pflanzen- und Tierproduktion

Sortenanpassungen an den Klimawandel

Clemens Flamm, Österr. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

Treibhausgasemissionen in der Milchviehhaltung unter besonderer Berücksichtigung der Systemgrenzen

Monika Zehetmeier, Technische Universität München

Milch, Grünland und das Klima

Bernhard Osterburg, Johann Heinrich von Thünen Institut vTI

Moderation: Erich Pötsch, LFZ Raumberg-Gumpenstein

C: Landnutzung & Landschaftswandel

Feuchtstandorte und Moore – Potentiale für den Klimaschutz

Achim Schäfer, Universität Greifswald

Lebensraumvernetzung als Anpassung an den Klimawandel – der Beitrag von Agrarumweltmaßnahmen

Roman Fantur, Amt der Kärntner Landesregierung

Moderation: Jan Freese, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

18:30 **Abendessen**

Tag 2, 04.05.2010

Moderation: Wolfram Weltzer, Bayerischer Rundfunk

9:00 **Präsentation der Arbeitsergebnisse
Diskussion**

10:00 **Kaffeepause**

10:30 **Politische Leitlinien für Agrarumweltmaßnahmen nach 2013 im Kontext des Klimawandels**

Josefine Loriz-Hoffmann, GD Landwirtschaft der Europäischen Kommission

Podiumsdiskussion

11:00 **Neue Maßnahmen – neue Wege? Integrative Ansätze bei der Umsetzung von Klimaschutz in Agrarumweltprogrammen**

Es diskutieren:

- > Josefine Loriz-Hoffmann, GD Landwirtschaft der Europäischen Kommission
- > Wolfgang Reimer, BM für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- > Lukas Weber-Hajszan, BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- > Reinhild Benning, BUND
- > Steffen Pingen, Deutscher Bauernverband
- > Christian Krumphuber, Landwirtschaftskammer Oberösterreich
- > Kurt Jürgen Hülsbergen, Technische Universität München

12:00 **Diskussion mit Plenum**

12:30 **Schlußplädoyer; Ende der Veranstaltung**